

Tilmann Moser
Repressive Kriminalpsychiatrie
Vom Elend einer Wissenschaft
Eine Streitschrift

Suhrkamp Verlag

Inhalt

Kriminalpsychiatrische Leitsätze 7

Statt eines Vorworts: Der erste Bartsch-Prozeß 9

Einleitung: Der §51 StGB als Pakt zwischen Kriminalpsychiatrie und Straf Justiz 30

Die Vertragstexte 39

1. Identifikation und Überidentifikation mit einer konservativen Straf rechtsordnung 42
2. Arbeitsteilung und Kompetenzabgrenzung zwischen Straf Juristen und Kriminalpsychiatern 54
3. Der sogenannte medizinische Krankheitsbegriff und seine Funktion in der Kriminalpsychiatrie 68
4. »Nichtkrankhafte« seelische und charakterliche Abnormität 78
5. Der »Brückenschlag« von der Kriminalpsychiatrie zur Straf Justiz 89
6. Dämme gegen die Auflösung der Rechtsordnung 108
7. Vom Pakt zum Komplott 117
8. Techniken der Abwehr und Diffamierung von Psychologie und Psychoanalyse 135
9. In dubio pro reo: ein mit Füßen getretenes Postulat 153
10. Psychopathie und moralischer Heroismus 172
11. Psychopathen als exemplarische Objekte der Abschreckung 181
12. Die systematische Leugnung der sozialen Ursachen seelischer Defekte 189

13. Kriminalpsychiatrische Erkenntnisse über Psychopathen in Behandlung und Strafvollzug	202
14. Repressive Kriminalpsychiatrie: Schlußbemerkung	221
Anhang: Psychoanalyse und Strafrecht	226
Allgemeine Bibliographie	237
Editorische Notiz	242